

Wissenschaftliches Arbeiten

Basics – Literaturrecherche und Zitierrichtlinien

Archäologisches Institut / Klassische Archäologie / Archäologie der römischen Provinzen
Anne Kleineberg – Michelle Rossa – Diana Wozniok

Literaturrecherche und Zitierrichtlinien

Die Grundlage des Verfassens wissenschaftlicher Texte bildet die gezielte Literaturrecherche und das korrekte Zitieren von Daten, Fakten und Gedanken Dritter. Bei den Quellen wird dabei zwischen zwei Hauptgruppen unterschieden:

Primärquellen

Lateinische und griechische Schriftquellen
Antike Autoren (Historiker; politische Reden; Briefe etc.)
Inschriften (Bau-, Grab-, Weihinschriften usw.)

Sekundärquellen

Wissenschaftliche Literatur:
Monographien, Artikel **in** Zeitschriften/Sammelbänden/Kolloquiumsbanden usw.



Römische Graburne
(1. Jh. n. Chr.)

Primärquellen

Lateinische und griechische Schriftquellen

Antike Autoren (Historiker; politische Reden; Briefe etc.)

Beispiel: Vitr. 3, 3, 5

„Ihre Giebel werden mit Statuen aus Ton oder vergoldeter Bronze nach tuskanischer Sitte geschmückt, wie das am Tempel der Ceres beim Circus Maximus, dem von Pompeius geweihten Tempel des Herkules und ebenso beim Kapitolinischen der Fall ist.“

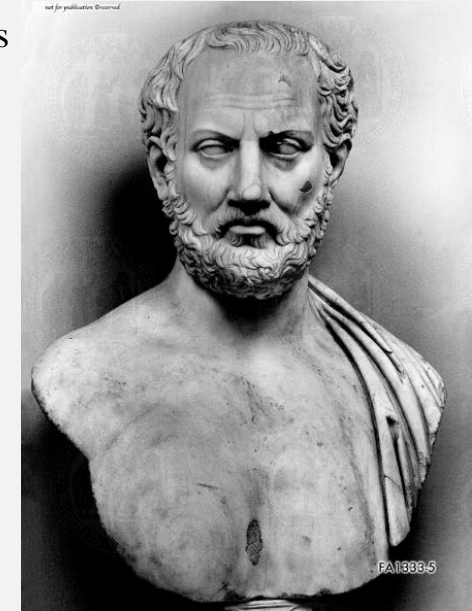
Zu entschlüsseln in: Vitruv, De architectura, 3. Buch, 3. Kapitel, Absatz/Satz 5

Verpflichtende Abkürzungen für Autoren und ihre Werke

Übersicht DNP 3 1997 (= Der neue Pauly, Band 3)

Bei wörtlichen Zitaten antiker Autoren:
Immer Ausgabe der Übersetzung angeben!

Porträtbüste Thukydidides
Römische Kopie
2. Jh. n. Chr.



Autor + ggf. Werk	Abkürzung
Herdodot	Hdt.
Thukydidides	Thuk.
Titus Livius	Liv.
Cornelius Tacitus	Tac.
Cornelius Tacitus Annales	Tac. Ann.

Sekundärquellen

Publikationsarten:

Publikationsart bestimmt die ‚Art des Suchens‘:

USB Köln keine Suche Artikel in einer Zeitschrift / in einem Konferenzband usw. , sondern nur die Zeitschrift bzw. das übergeordnete Werk (mit Standort/Signatur).

Monographie

Monographie



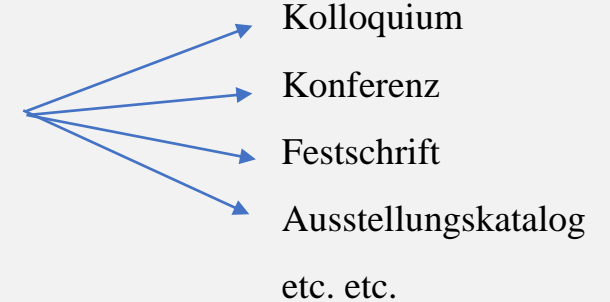
Buch zu einem (sehr variablen) Thema

Sammelband

Sammelband



Einzelne Artikel zu einem Thema in einem Buch



Zeitschrift

Zeitschrift



Artikel in Fachzeitschriften

Rezension

In Zeitschriften,
separate Online-Formate



Kritische Buchbesprechung

Lexika

z.B.: DNP = Der neue Pauly: Einträge zu Begriffen / Personen / Sachen

Online (zugänglich über Uni-Netzwerk oder VPN):

<https://referenceworks.brillonline.com/browse/der-neue-pauly>

Literaturrecherche

USB Katalog

Online-Katalog der Universität Köln

- ❖ findet nur übergeordnete Publikationen: *keine Anzeige von Artikeln in Zeitschriften oder in Kolloquiumsbanden*; findet ‚nur‘ die Zeitschrift oder den Kolloquiumsband

Für alle Arten von Publikation (auch Artikel in Fachzeitschriften, Sammelbänden usw.):

Zenon

Online-Katalog der Bibliotheken aller Abteilungen des Deutschen Archäologischen Instituts; frei verfügbar

Dyabola

Archäologische Bibliographie überwiegend auf der Grundlage des Realkatalogs des Deutschen Archäologischen Instituts in Rom.

Aktueller als Zenon bei Neuerscheinungen und mit grundlegend anderen Suchmöglichkeiten.
(Passwort bei Dozierenden zu erfragen)

Arachne

Bild- bzw. Objektdatenbank; oftmals umfassende Literatur zu einzelnen Objekten/Befunden

Academia und Research Gate

Auch als kostenlosen Version nutzbar; Vorteil: aktuelle Artikel/Beiträge als PDF

Google Scholar

Ausschließlich Anzeige wissenschaftlicher Literatur; oftmals mit Link zum PDF

**Beim Arbeiten im
Homeoffice unverzichtbar:
VPN-CLIENT für
E-Books/Online-Ressourcen
der USB
(zugänglich nur über
Uni-Netzwerk)**

Fußnoten und Literaturverzeichnis

Erstellen der Fußnoten nach Autor-Jahr-System.

Alle Literaturangaben werden in den Fußnoten nur als Kurzzitat genannt und das Kürzel im Literaturverzeichnis entsprechend aufgelöst. Die Angabe der Autor*innen erfolgt in alphabetischer Reihenfolge.

Beachten Sie die unterschiedlichen Richtlinien zum Zitieren (s. Rubrik Zitierrichtlinien).

Beispiel für Klassische Archäologie (DAI-Richtlinien)

Tucci – Kaderka 2021

P. L. Tucci – C. Kaderka, *The Capitoline Temple of Jupiter. The Best, the Greatest, but not Colossal*, RM 127, 2021, 147–187

Beachten Sie insbesondere die Hinweise im PDF (Richtlinien DAI): „Schlagwortliste“ zu Seiten-, Abbildungs- und Tafelzitat. In den Fußnoten sind die Angaben ff. für mehrere Seiten sowie Ebd. nicht zulässig⁴.

Fußnoten enden stets mit einem Punkt⁵.

⁴ Tucci – Kaderka 2021, 152–158 Abb. 4–9; Hesberg 2005, 46 f. Abb. 11.

⁵ Davies 2017, 48 f.

Die Zitierrichtlinien des DAI finden vor allem in der Klassischen Archäologie in Deutschland Gebrauch. Darüber hinaus gibt es einige weitere Zitierrichtlinien internationalen Formats:

- APA (American Psychological Association)
- Harvard
- Chicago
- MLA (Modern Language Ass.)

Verwenden Sie jedoch beim Verfassen von Haus- und Abschlussarbeiten an unserem Institut bitte die DAI-Richtlinien!

Fußnoten und Literaturverzeichnis

Erstellen der Fußnoten nach Autor-Jahr-System.

Alle Literaturangaben werden in den Fußnoten nur als Kurzzitat genannt und das Kürzel im Literaturverzeichnis entsprechend aufgelöst. Die Angabe der Autor*innen erfolgt in der Reihenfolge der Erscheinungsjahre.

Beachten Sie die unterschiedlichen Richtlinien zum Zitieren (s. Rubrik Zitierrichtlinien).

Beispiel für die Archäologie der Römischen Provinzen (RGK-Richtlinien)

POLFER 2006

M. Polfer, Zur Rolle des städtischen Handwerks in der Wirtschaft der römischen Provinz Gallia Belgica auf der Grundlage der archäologischen, epigraphischen und ikonographischen Quellen. In: G. Seitz (Hrsg.), Im Dienste Roms. Festschr. Für Hans Ulrich Nuber (Remshalden 2006) 205–220.

Beachten Sie insbesondere die Hinweise zur Zitierweise und zu den Verweisen auf Zitate in vorherigen Fußnoten¹.

¹ POLFER 2006, 210.

Die Zitierrichtlinien der RGK finden vor allem in der AdRP in Deutschland Gebrauch. Darüber hinaus gibt es einige weitere Zitierrichtlinien internationalen Formats:

- APA (American Psychological Association)
- Harvard
- Chicago
- MLA (Modern Language Ass.)

Verwenden Sie jedoch beim Verfassen von Haus- und Abschlussarbeiten an unserem Institut bitte die DAI-Richtlinien!

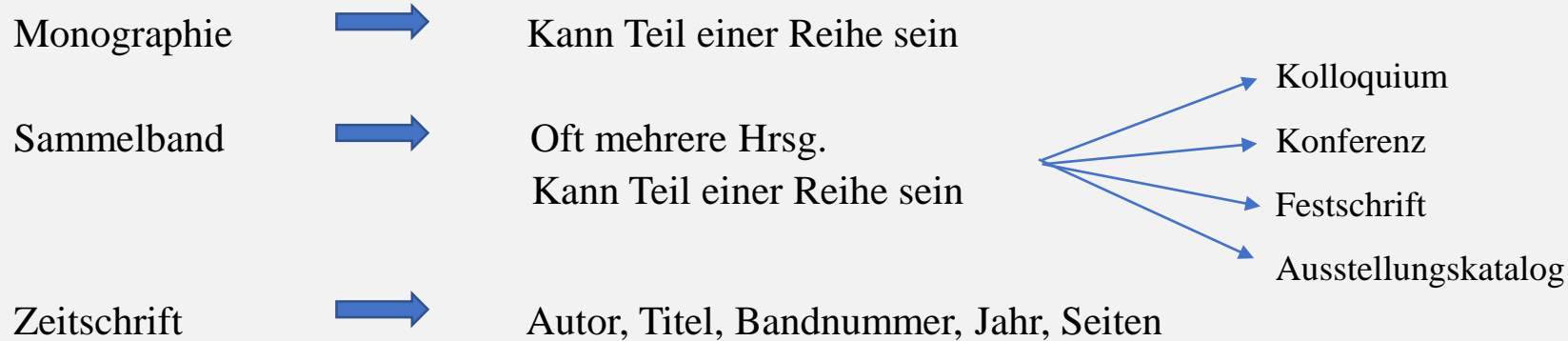
Zitierrichtlinien

Jedes Fach hat eigene Zitierrichtlinien = Nachweis/Auffindbarkeit wissenschaftl. Literatur = Kern wissenschaftlichen Arbeitens

Richtlinien des Deutschen Archäologischen Instituts (DAI) für die Klassische Archäologie

Richtlinien der Römisch Germanischen Kommission (RGK) für die Archäologie der römischen Provinzen

Publikationsart bestimmt die Art und Weise des Zitierens!



Allg. Beispiele

Monographie:

Autor, Titel (Ort Jahr)

Sammelband:

Autor, Titel, in: Autor (Hrsg.), Titel. Untertitel (sofern vorhanden), Reihe (sofern vorhanden) (Ort Jahr) Seitenangabe

Kolloquiumsband:

Autor, Titel, in: Autor (Hrsg.), Titel. Untertitel, Tagungsort und Datum, ggfs. Reihe (Ort Jahr) Seitenangabe

Klassische Archäologie – Zitierrichtlinien

Drei zentrale PDFs für Vorgaben des DAI (Deutsches Archäologisches Institut):

I [DAI-Zitierrichtlinien](#); verbindliche Vorgaben für das Zitieren unterschiedlicher Publikationsarten

II [Liste der Abkürzungen](#) (für Zeitschriften, Lexika etc.) Verbindliche Abkürzungen für Fachzeitschriften: z.B. RM = Römische Mitteilungen (usw. usf.)

III [Liste sonstiger Abkürzungen](#)

Zitierbeispiele

Monographie:

J. W. Stamper, The Architecture of Roman Temples. The Republic to the Middle Empire (Cambridge 2005)

Monographie (in einer Reihe erschienen):

M. Arnhold, Transformationen stadtrömischer Heiligtümer während der späten Republik und Kaiserzeit, Contextualizing the Sacred 10 (Turnhout 2020)

Artikel in einer Zeitschrift:

P. L. Tucci – C. Kaderka, The Capitoline Temple of Jupiter. The Best, the Greatest, but not Colossal, RM 127, 2021, 147–187

Artikel in einem Ausstellungskatalog:

A. Viscogliosi, Die Architektur-Dekoration der Cella des Apollo-Sosianus-Tempels, in: W. D. Heilmeyer (Hrsg.), Kaiser Augustus und die verlorene Republik. Ausstellungskatalog Berlin (Berlin 1988) 136–148

Archäologie der Römischen Provinzen – Zitierrichtlinien

Die **Zitierrichtlinien** der Römisch-Germanischen Kommission finden Sie **vollständig in den Berichten der Römisch-Germanischen Kommission 71, 1990, 973–998 und 73, 1992, 477–540.**

Die Kurzfassung der Richtlinien findet sich auch [hier](#).

Zitierbeispiele

Monographie:

BOWMAN 2003

A. K. Bowman, *Life and Letters on the Roman Frontier. Vindolanda and its People* (London 2003).

Monographie (in einer Reihe erschienen):

R. Krause, *Studien zur kupfer- und frühbronzezeitlichen Metallurgie zwischen Karpatenbecken und Ostsee. Vorgesch. Forsch.* 24 (Rahden/Westf. 2003).

Sammelwerke:

A. McWhirr (Hrsg.), *Roman Brick and Tile. Studies in Manufacture, Distribution and Use in the Western Empire.* BAR Internat. Ser. 68 (Oxford 1979).

Beiträge in Sammelwerken:

M. Polfer, *Zur Rolle des städtischen Handwerks in der Wirtschaft der römischen Provinz Gallia Belgica auf der Grundlage der archäologischen, epigraphischen und ikonographischen Quellen.* In: G. Seitz (Hrsg.), *Im Dienste Roms. Festschr. für Hans Ulrich Nuber* (Remshalden 2006) 205–220.

Artikel in einer Zeitschrift:

H. Nesselhauf, *Neue Inschriften aus dem römischen Germanien und den angrenzenden Gebieten.* Ber. RGK 27, 1938, 51–134.